



Sammlung Theaterzettel

Meine Frau ist ein Engel. Meine Frau ist ein Teufel

Meisl, Karl

1837-01-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

49

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Januar, 1837.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Ferrmann, statt des auf heute angekündigten Drama's „die Tochter des Geizigen“:

Eine Hütte und sein Herz!

Schauspiel in 3 Abtheilungen, nach Scribe, von Kurländer.

Lord Welfen	Herr Braunhofer
Evelina, seine Mündel	Mlle. Bernier
Sarah, ihre Kammerfrau	Mlle. Kinkel
Griffort, Pächter	Herr Bauer
Mistriß Dorothea, Gastgeberin	Frau v. Busch
Alfson, Director auf des Lords Landgute	Herr Ritter

Die Handlung geschieht theils im Schlosse des Lords, theils in der, einige Stunden davon entfernten, Taverne „zum Herzen von Stein.“

Meine Frau ist ein Engel. Meine Frau ist ein Teufel.

Posse in zwei Acten, von Meisl.

Lindau, junger Chemann	Herr Bauer
Emilie, seine Gattin	Mlle. Kinkel
Holm, Weiberfeind	Herr Braunhofer
Friedrich, Bedienter	Herr Stein

(Der zweite Act spielt ein Jahr später als der erste).

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Donnerstag, den 12. Januar: „F i d e l i o.“ Oper von Beethoven. Herr Schrader, vom Kölner Stadttheater — Florestan, zweite Gastrolle.